

# Heimrennen wird zur Triumphfahrt

**BMX** Baden-Württemberg-Cup auf der Bahn des TSV Betzingen am vergangenen Wochenende. Eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft sind die TSV-Starterinnen und -Starter wieder weit vorne dabei.

Nur eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft im fränkischen Esselbach, fand am vergangenen Sonntag ein weiteres Kräftemessen im Rahmen des zweiten von insgesamt fünf Baden-Württemberg Cups 2022 im BMX Race statt. Insgesamt 104 Lizenzfahrer aus den Landesverbänden Württemberg, Baden, Rheinland-Pfalz und Hessen fanden sich dieses Mal auf der BMX-Bahn des TSV Betzingen ein und lieferten den etwa 250 begeisterten Zuschauern spektakuläre Kopf-an-Kopf-Rennen und Zieleinläufe.

Baden-Württembergs BMX Race Kaderschmiede, der TSV Betzingen, schickte 21 Fahrer und Fahrerinnen ins Rennen, von denen sechs zum ersten Mal die Luft eines Lizenzrennens schnuppern. Am Ende standen zusätzlich zu den bei der DM erzielten Erfolgen elf Podestplätze auf der Habenseite.

## Mädels wenig beeindruckt

Bei den Fahrerinnen kam es zu Zusammenlegungen von Altersklassen, was vor allem die jüngeren Betzingerinnen wenig beeindruckte. Bei den 7 bis 8-Jährigen siegte Elly Rauch (6 Jahre), und verzeichnet nach dem vierten Platz bei der DM in Esselbach nun schon den zweiten großen Erfolg innerhalb einer Woche. Lisa Häussler (11 Jahre) startete bei den 13 bis 14-Jährigen und beendete das Rennen mit Bronze, was sogar Gold in Ihrer Altersklasse bedeutete.

Amy Fischer sah sich ebenso der Konkurrenz weitaus älterer Fahrerinnen ausgesetzt. In der Starterklasse 15+ ließ sie sich jedoch nur von ihrer Vereinskollegin und Vierten der Deutschen Meisterschaften in der Eliteklasse, Tanja Dräger, bezwingen.

18 Fahrer kämpften bei den 7 bis 8-jährigen Jungs um den Finaleinzug. Medaillengarant Luis Beckert sicherte sich Platz zwei



Spannende Rennen gab es auf der BMX-Bahn des TSV Betzingen. Mit schöner Regelmäßigkeit hatten Lokalmatadorinnen und -matadoren die Nase vorne. Foto: Privat

hinter der starken Konkurrenz aus Bühlertann. Der dritte Platz ging an seinen Teamkollegen Phil-Marko Ledusic, der einmal mehr auf der letzten Geraden sein Können aufblitzen ließ. Yves Viertel kämpfte sich in seinem ersten Lizenzrennen auf den beachtenswerten vierten Platz des B-Finals. Valentin Ziemba verfehlte den Halbfinaleinzug nur knapp, bestätigte jedoch mit guten Leistungen in den Vorläufen, dass in Betzingen herausragende Jugendarbeit geleistet wird.

Unerreicht bei den 9 bis 10-jährigen blieb Betzingens DM-Drit-

ter Felix Rauch, der auch beim Heimrennen den Titel holte. Ein weiterer Betzinger Premiere-Fahrer war Linus Kreiss, der nach starken Vorläufen den Finallauf auf dem herausragenden vierten Platz beendete. Drei weitere Betzinger Fahrer, Benedikt Ziemba, Levi Bäuchle und Simon Martincevic schafften es bis ins B-Finale, das Ziemba mit dem dritten Platz abschloss. Bäuchle und Martincevic fuhren erstmalig für ihr Team.

Die am stärksten und mit erfahrenen Fahrern gespickte Starterklasse fand sich bei den 11 bis

12-Jährigen mit 25 Teilnehmern. Dieser starken Konkurrenz stellten sich die Betzinger Kilian Beckert und Collin Geisler. Beckert bescherte seiner Medaillensammlung ein weiteres Silber, während Geisler ebenfalls das Finale erreichte und das Betzinger Team einmal mehr aufjubeln ließ. Mit guten Mittelfeldplatzierungen behaupteten sich Betzingens Erstfahrer Magnus Reusch und Franz Steinhart.

DM-Halbfinalist Leon Louis Graziotti ließ keinerlei Zweifel aufkommen bei den 13 bis 14-jährigen, dass bei der Vergabe der

Goldmedaille kein Weg an ihm vorbeigeht. Die Zuschauer beobachteten seinen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Tim Häussler startete als einziger Betzinger in der Klasse der 15 bis 16-Jährigen und beendete seine Läufe schließlich als Sechster in der Gesamtwertung. Schmerzlich vermisst wurde hier Teamkollege Maximilian Sernek, der verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnte.

Der Höhepunkt des Baden-Württemberg Cups 2022 war jedoch zweifelsohne der mit Spannung erwartete Finallauf der Eliteklasse, auch mit Konkurrenz vom Landesverband Hessen. Die Lokalmatadoren Fabian Schill und Christian Borchert, beide im pechschwarzen Baden-Württembergischen Kadertrikot startend, lehrten die Konkurrenz das Fürchten mit ihrer höchst spektakulären Fahrtechnik und atemberaubenden Geschwindigkeit. Fabian Schill krönte diese Leistung nach seinem Sturzpech bei der DM mit Gold, während Christian Borchert (Dritter bei der DM in der Klasse Junior Men) die Konkurrenz erst auf den letzten Metern abhängen konnte und sich mit Silber belohnte.

Anstecken vom Race-Fieber ließ sich auch Uwe Weber, Amtsleiter für Schule, Jugend und Sport der Stadt Reutlingen, der im Anschluss an die Finalläufe die Siegerehrung übernahm. Eine besondere Ehrung kam zudem der Vorstandsrige der BMX-Race-Abteilung des TSV Betzingen zuteil, Carla Rauch, Patricia Beckert und Martina Fischer für die gelungene Organisation der Rennveranstaltung.

## Nächste Station: Süddeutsche

Das Team des TSV Betzingen blickt mit Stolz auf eine erfolgreiche Bilanz beim Heimrennen des Baden-Württemberg Cups und hofft auf eine Fortsetzung der Erfolge bei den Süddeutschen Meisterschaften in Kornwestheim am Wochenende. Bernhard Ledusic